



Das Sicherheitskonzept im Hafen Schwedenschanze

Das Sicherheitskonzept soll den Motorboot-Segelsportverein Schwedenschanze als Betreiber als auch die Mitglieder und Gäste als Nutzer des Hafens auf die möglichen Risiken und Szenarien aufmerksam machen, die während eines Aufenthaltes im Hafen Schwedenschanze entstehen können. Es sorgt unter anderem dafür, dass im Krisenfall auch entsprechend gehandelt wird, weil den Verantwortlichen, Mitgliedern und Gästen die notwendigen Schritte bekannt sind.

Ziel eines Sicherheitskonzeptes ist es:

- Verantwortlichkeiten, Verfahrensregeln und Kommunikationswege festzulegen
- verantwortliche Personen zu benennen
- Szenarien zu beschreiben
- und den Personaleinsatz zu planen.

Verantwortung

Hafenbetreiber: MBSV, Vorstand, Martin Schweninger (Präsident)

Organisation und Koordination: Kurt Ludescher (Vorstand Kommunikation)

Sicherheitsverantwortlicher: René Huber (Mitglied) bis 30.06.2014, Kurt Gassner (Mitglied) ab 01.07.2014

Sicherheitsexperte: DI Bernd Doppler (Mitglied)

Medizinische Vorsorge und Erstversorgung: Dr. Wolfgang Metzler (Mitglied)

Hafenmeisterei und Tankstelle: Nicki Rüscher (Hafenmeister)

Verkehr zu Wasser und zu Lande: Nicki Rüscher (Hafenmeister)

Gastronomie: TTT Gaststätten GmbH (Pächter), Geschäftsführer Panagiotis Tsikrikas (Panos)

Schnelle Einsatztruppe

Kurt Gassner, Leiter	Mobil 0043 664 353 50 71	Mitglied der Feuerwehr
Herbert Natter		Mitglied der Feuerwehr
Manfred Gollob		Mitglied der Feuerwehr
Bernhard Lang		
Hubert Fink		

Szenarien

Medizinische Vorsorge und Erstversorgung

Verhalten im Notfall

Alarmierungsplan

Alarmierungspläne sind in allen Infokästen bei den Sicherheitsstationen ausgehängt. Im Alarmierungsplan ist der genaue Ablauf der Alarmierung der Rettungsorganisationen mit den entsprechenden Telefonnummern und den benötigten Informationen beschrieben.



Sicherheitsstationen

Im Hafengelände sind acht Sicherheitsstationen eingerichtet, die rund um die Uhr für Jedermann frei zugänglich sind. Innerhalb der Sicherheitsstationen ist eine Diebstahlwarnung und eine Aufzählung der enthaltenen Gegenstände angebracht. Die Sicherheitsstationen sind mit folgenden Sicherungsmitteln ausgestattet:

- Erste-Hilfe-Box
- Feuerlöscher
- Löschdecke
- Taschenlampe
- Eine Zahnrettungsbox ist in der Sicherheitsstation beim Hafenmeistergebäude enthalten.

- Rettungsringe mit Wurfleinen sind im ganzen Hafengelände positioniert.
- Eine Rettungsstrage/-liege ist beim Hafenmeistergebäude stationiert.

Standorte der Sicherheitsstationen

Kanal: Abgang Steg

Müllstation: Außenwand west - Zugang Nasszellen

Hafenmeisterei: Außenwand ost

Parkplatz Schwedenschanze: Zugang Mole

Mole: Zugang alter Metallsteg

Molenkurve

Molenkopf

Insel

Defibrillator und Notarztrucksack (Notfallkoffer)

In der zweiten Sicherheitsstation bei der Hafenmeisterei (ostseitig), die ebenfalls rund um die Uhr frei zugänglich ist, sind ein Defibrillator (für Jedermann verwendbar) sowie einen Notarztrucksack (nur für Ärzte) stationiert.

Im Notfall stehen zwei Megaphone zur akustischen Information der im Hafen anwesenden Mitglieder und Gäste bereit. Die Megaphone sind beim Hafenmeister in der Hafenmeisterei sowie beim Wirt des Hafengasthauses Schwedenschanze stationiert.

Rettungsringe mit Wurfleinen

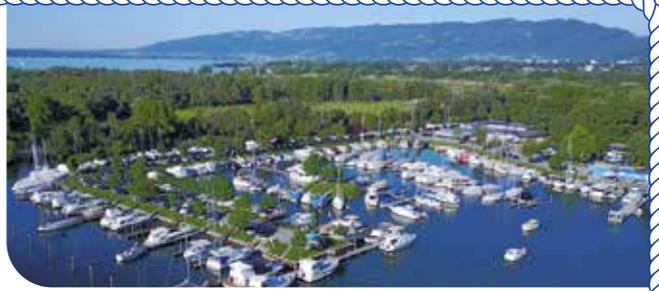
Im ganzen Hafengelände sind Rettungsringe mit Wurfleinen situiert.

Aufstiegshilfen aus dem Wasser (Leitern)

An den großen Schwimmstegen (Beckensteg, Inselsteg) sind an neuralgischen Stellen mit der Signalfarbe ROT gemalte Leitern als Aufstiegshilfen aus dem Wasser auf die Stege angebracht.

Schulung der Mitglieder und deren Familienangehörigen

Vom MBSV werden Informationsveranstaltungen (Verhalten im Notfall, Erst-Hilfe-Kurse, Behandlung von Brandverletzungen, Handhabung Defibrillator, Brandschutztage, Sicherheitsübungen, Bergung von Personen, Besichtigung der Boote der Blaulichtorganisation (Polizei, Wasserrettung, Feuerwehr), Verhalten bei Feuer an Bord und Benzin in der Bilge, etc.) für unsere Vereinsmitglieder angeboten, die das Verhalten in Notsituationen erleichtern. Wir verbringen unsere Freizeit an einem exponierten Standort. Das richtige Verhalten im Ernstfall kann für Mitglieder und Gäste im Hafen lebensrettend sein.



Verkehr

Verkehr zu Wasser

Das Manövrieren der Boote im Hafen soll nach dem Grundsatz der Vorsicht erfolgen, wobei die Auflagen der Hafenordnung einzuhalten sind:

- 4 km/h Höchstgeschwindigkeit
- Segelboote nur mit Motorantrieb manövrieren
- ordnungsgemäßes Vertäuen der Boote (Anweisungen des Hafenmeisters sind zu befolgen)
- ein seemännisches Verhalten wird erwartet.

Verkehr zu Lande

In unserem Hafen Schwedenschanze sind 330 Boote von Festliegern vertäut, und er beherbergt das Hafen-Gasthaus Schwedenschanze mit 250 Sitzplätzen innen und 200 Sitzplätzen im Gastgarten. Dies bedeutet viel Verkehr und viel Gefahrenpotential. Ein rücksichtsvolles Miteinander ist daher unumgänglich. In der Hafenordnung – die ohne wenn und aber einzuhalten ist - sind jene Vorkommnisse beschrieben, die ein besonderes Gefahrenpotential aufweisen:

- 10 km/h Höchstgeschwindigkeit im gesamten Hafengelände.
- Parken nur innerhalb der Markierungen. Fahrzeuge, die innerhalb der Markierungen nicht genügend Platz finden, sind auf dem großen Parkplatz bei der Hafenmeisterei zu parken.
- Das Parken auf der Mole ab der Abschränkung ist nur für Mitglieder gestattet,
- und in den Monaten Juli/August nur ein Fahrzeug pro Mitglied,
- und wenn Sie an stark frequentierten Wochenenden über Nacht auslaufen, ist der große Parkplatz bei der Hafenmeisterei zu benützen.
- Das Abstellen der Fahrräder ist nur in den im ganzen Hafengelände ausreichend bereitstehenden Sicherheits-Fahrradständern erlaubt.

Betanken der Boote

Das Betanken der Boote ist ausnahmslos nur an der Tankstelle erlaubt. Bootseigner (-führer) haben für eine einwandfreie Entlüftung der Treibstofftanks zu sorgen.

Für den besonders gefährlichen Fall „Benzin in der Bilge“ (Explosionsgefahr) wurde von unserem Sicherheitsexperten DI Bernd Doppler und seinem Team ein Maßnahmenplan entwickelt, der allen unseren Mitgliedern als Beilage zur Clubzeitung übersandt wurde. Dieser Maßnahmenplan liegt auch für unsere Gäste in der Hafenmeisterei auf.

Aus diesen Gründen dürfen benzinbetriebene Boote nur an der Hafenaußenseite der Tankstelle betankt werden.

Lassen Sie beim Betanken Ihres Bootes im Sinne Ihrer und der Sicherheit im Hafen sowie zum Schutze der Umwelt größte Sorgfalt walten.

Feuer an Bord

Was kann der Skipper tun, um Brände an Bord zu verhindern?

1. Keine offenen Zündquellen unbeaufsichtigt brennen lassen (z.B. Kerzen, rauchende Crewmitglieder, offene Flammen bei Kochstellen etc.).
2. Jährliche Kontrolle der elektrischen Verbraucher, Sicherungskästen, Motorenanlage, Gasanlage, Kraftstoffanlage, Kochstellen, Lagerorte für brennbare Flüssigkeiten, Ladegeräte und Batterien.
3. Heizgeräte mit offenen Glühwendeln nicht ohne Aufsicht laufen lassen.
4. Installation von Rauchwarnmelder, Gaswarngeräte und Feuerlöschanlagen für den Motorenraum.
5. Absperren der Gasversorgung, wenn sie nicht benötigt wird, insbesondere Benzin-Kraftstoffleitungen bei längeren Liegezeiten im Hafen absperren, diese gelegentlich auf Lecks oder Scheuerstellen prüfen.



6. Niemals Kleidung oder andere Textilien über Heizgeräte, Luftaustritte, Lüftungsschlitze und Motoren hängen.

Verhalten nach Ausbruch eines Brandes an Bord

1. Erste Löschmaßnahmen mit Feuerlöschern durchführen, Erste Hilfe leisten.
2. Verschlusszustand herstellen, um dem Feuer den Sauerstoff zu entziehen (Luken und Türen schließen) und dann so schnell wie möglich das Boot verlassen.
3. Notruf absetzen mit Angaben über Schiff, Besatzung, Liegeplatznummer, sowie Hafenmeister und Crews anderer Boote informieren
4. Freie Verkehrswege für Einsatzfahrzeuge schaffen. Private PKW's umparkieren lassen, wenn sie im Weg stehen.
5. Das Boot - wenn möglich - an eine Kette legen, damit es nicht wegtreiben kann.
6. Mit Helfern - wenn möglich - als erste Maßnahme das naheliegende luvseitige und im Anschluss das 2. leeseitige Boot vom Liegeplatz entfernen. Das danebenliegende luvseitige Boot wird vermutlich nicht gerettet werden können – dient auch als Schutz für das Arbeiten am 2. leeseitigen Boot.
7. Absperurmaßnahmen für die gesicherte Zufahrt der Einsatzkräfte treffen.

Rauchverbot im Bereich der Tankstelle

Auf dem gesamten Tankstellensteg gilt ein generelles Rauchverbot.

Im Bereich der Hafenmeisterei gilt ein Rauchverbot innerhalb des Zwei-Meter-Radius um die Lüftungsleitungen. Ist der Tankwagen zum Betanken der Behälter anwesend, gilt im Bereich der Hafenmeisterei ein generelles Rauchverbot.

Haftpflichtversicherung

Im Normalfall deckt die Haftpflichtversicherung den Fremdschaden, den wir verursachen. Dies ist jedoch nur dann gegeben, wenn auch eine Schuldzuweisung möglich ist. Nachdem dies nicht immer selbstverständlich ist, haben die Mitglieder des MBSV im Rahmen der Jahreshauptversammlung mehrheitlich für den Abschluss einer subsidiären Feuerversicherung gestimmt, die durch Feuer verursachte Schäden an Steganlagen und ruhenden Booten in unserem Hafen bis € 20 Mio. insgesamt pro Jahr deckt. Die Kosten hierfür in Höhe von ca. € 4.000,- pro Jahr übernimmt der Verein. Eine Kaskoversicherung deckt den Eigenschaden. Der Abschluss einer Kaskoversicherung ist empfehlenswert.

Kommunikation

Die Information an unsere Mitglieder und Gäste ist den verantwortlichen Funktionären des MBSV ein besonderes Anliegen. Im menschlichen Bereich gibt eine Information Auskunft über mindestens eine der Fragen wer? was? wo? wann? wie? warum? mit wessen Hilfe? Nur gut informierte Mitglieder und Gäste können sich positiv in die Gemeinschaft im Hafen Schwedenschanze einbringen.



Kommunikationsmittel

Wir bieten daher verschiedene Informationsmittel an, um Grundsatzinformationen und laufende aktuelle Informationen zu transportieren:

- Vereinsstatuten
- Hafenordnung
- Inselordnung
- Jahreshauptversammlung zum Saisonbeginn
- Homepage www.mbsv.at
- Clubzeitungen – jeweils im Jänner, April, Juni (bei Bedarf), November
- Aushänge in den 9 Infokästen in Kombination mit den Sicherheitsstationen im Hafengelände
- Falschparker-Infoschreiben – wird an der Heck- oder Frontschreibe des Autos angebracht
- Newsletter – Wir müssen leider immer wieder feststellen, dass die Mitglieder keine aktuellen Kommunikationsdaten bereitstellen (siehe www.mbsv.at/news).
- Flugblatt/Handzettel/Flyer – für kurzfristige individuelle Informationen rund um das Boot

Verfahrensregeln

Wir sind ein großer Verein mit 330 Aktiv-Mitgliedern, 7 Ehren-Mitgliedern und 138 Passiv-Mitgliedern. Es gibt viele Fragen und Wünsche an die Verantwortlichen. Unsere Vereinsfunktionäre sind jedoch alle ehrenamtlich tätig und können daher nur gezielt den Mitgliedern zur Verfügung stehen. Eine strukturierte Kontaktnahme für den vorliegenden Informationswunsch ist daher unerlässlich.

Auf unserer Homepage www.mbsv.at/Verein/Kontakt sind alle Vorstandsmitglieder mit deren Kontaktdaten und ihren zugeordneten Aufgabenbereichen angeführt. Nehmen Sie bitte mit jenem Vorstandsmitglied Kontakt auf, dem ihre Anfrage zuzuordnen ist.

Als erste Ansprechperson im Hafen steht Ihnen unser Hafenmeister Nicki Rüscher während den Öffnungszeiten der Hafenmeisterei und Tankstelle gerne zur Verfügung.

Weiterentwicklung

Das 2004 begonnene Sicherheitskonzept im Hafen Schwedenschanze wird nie eine vollkommene und lückenlose Organisationshilfe in Sachen Sicherheit sein. Nur durch andauernde Weiterentwicklung und andauerndes gemeinsames Bemühen können wir uns den Wunsch nach einem beruhigenden Gefühl nach Sicherheit erfüllen. Wir wissen – Sicherheit ist Vertrauenssache.

Fußach, 2020.06.04

Kurt Ludescher, Vorstand Kommunikation